

1.	Record Nr.	UNICAMPANIAVAN0100659
	Autore	Livatino, Massimo
	Titolo	Principi e metodologie di auditing / Livatino, Pecchiari, Pogliani
	Pubbl/distr/stampa	Milano, : EGEA, 2012
	ISBN	978-88-238-2153-8
	Edizione	[2. ed]
	Descrizione fisica	XVI, 719 p. ; 24 cm.
	Altri autori (Persone)	Pecchiari, Nicola Pogliani, Giuseppe
	Soggetti	Aziende - Contabilità - Revisione
	Lingua di pubblicazione	Italiano
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNISA996308845903316
	Autore	Philipps Axel
	Titolo	BSE, Vogelgrippe & Co : »Lebensmittelskandale« und Konsumentenverhalten. Eine empirische Studie / Axel Philipps
	Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
	ISBN	3-8394-0953-5
	Edizione	[1st ed.]
	Descrizione fisica	1 online resource (224)
	Collana	Science Studies
	Classificazione	MS 5560
	Soggetti	Lebensmittelskandale; Verbraucher; Risiko; Unsicherheit; Gesellschaft; Esskultur; Konsum; Soziologie; Society; Food Studies; Consumption; Sociology
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Nota di contenuto	Frontmatter 1 INHALT 5 Einleitung 7 Die Anatomie des Skandals 19 Über Lebensmittelskandale 33 Risikosoziologie 55 Die

Soziologie des Essens	83	Das empirische Forschungsdesign	103
Dimensionen des alltäglichen Umgangs mit Lebensmittelskandalen	129	Praktiken und Rechtfertigungen	149
Bewältigungsmuster	161	Schlussbemerkung	185
Literatur	195	Anhang Leitfaden	215
Anhang Transkriptionsregeln	219	Anhang Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	221
Backmatter	222		

Sommario/riassunto

BSE, Vogelgrippe oder Gammelfleisch - diese Stichworte sind ein fester Bestandteil der massenmedialen Berichterstattung. Welchen Stellenwert haben aber solche Ereignisse für die Menschen im Alltag? Wie arrangieren sie sich mit der permanenten Skandalisierung? Welche Skandale lösen bei ihnen überhaupt noch Irritationen aus? Diese Fragen bilden die Grundlage für eine empirisch-soziologische Untersuchung des alltäglichen Umgangs mit Lebensmittelskandalen. Entgegen anderen Untersuchungen geht diese Studie nicht von einer allgemeinen Betroffenheit und Gefährdungswahrnehmung aus, sondern arbeitet anhand von qualitativen Interviews unterschiedliche subjektive Erfahrungen, Deutungen, Reaktionen und Rechtfertigungen heraus und rekonstruiert diese in einer Typologie der individuellen Bewältigungsmuster.

»Es handelt sich bei dem Buch in erster Linie um eine wissenschaftliche Arbeit, dennoch ist sie auch unterhaltsam geschrieben und von den Ergebnissen auch für den Laien, also den Verbraucher, der ja in gewisser Weise Gegenstand der Arbeit ist, interessant.« www.umweltjournal.de, 21.01.2008 »Die vorliegende Studie liefert insbesondere durch ihre Vielschichtigkeit und ihr starkes theoretisches Fundament einen umfassenden Einstieg in das Thema Krisenwahrnehmung, Konsumentenverhalten und speziell Lebensmittelskandale.« Anna Palm, Rheinisch-westfälische Zeitschrift für Volkskunde, 55 (2010) Besprochen in: Soziologische Revue, 33 (2010)